

Großer Besucherzuspruch an den Erlebnistagen im Römerbergwerk Meurin

Erfolgreiche Eröffnung der „Antiken Technikwelt“

Rund 1.000 Besucher kamen am letzten Wochenende zur Eröffnung des neuen Ausstellungsbereichs „Antike Technikwelt“ im Rahmen der Erlebnistage im Römerbergwerk Meurin. Unter dem Motto „Vom Steinbruch zum Palast“ erlebten die Besucher im Römerbergwerk Meurin nicht nur die spannende Welt des antiken Bergbaus sondern auch des römischen und mittelalterlichen Bauwesens. In der neuen Ausstellung „Antike Technikwelt“ herrschte an den Erlebnistagen rege Bautätigkeit. Eine Baustelle aus der Zeit Kaiser Augustus', eine Werkstatt für die römische Säulenproduktion und eine wasserbetriebene byzantinische Marmorsäge waren nur drei von zehn Werkstätten und Stationen, an denen die Besucher Archäologie, Technik und Experiment hautnah erleben konnten. Hierbei konnten sie sowohl römischen Handwerkern, Köchen und Künstlern als auch Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und auch selbst Hand anlegen. Es wurde Marmor gesägt, eine Steinsäule gedreht, Mehl gemahlen, Nägel geschmiedet und römische Leckereien gekocht. Ein Steinmetz zeigte seine Kunst und Wissenschaftler führten römische Töpfer- und Maltechniken vor. Mitmach- und Bastelaktionen wie Mosaik legen oder römische Mühlespiele basteln, Bogenschießen und Ponyreiten ergänzten das Angebot für die Besucher. Großer Andrang herrschte auch im „künstlichen“ Steinbruch. Hier konnten die Kinder sich mit römischem Beil und Zweispitz als Steinmetz versuchen. Das war Geschichte zum Erleben, Anfassen und Mitmachen. Der neue Ausstellungsbereich „Antike Technikwelt“ am Römerbergwerk Meurin bei Kretz kann von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr gemeinsam mit dem Römerbergwerk besichtigt werden.